

Lust an Tanz und Seifenkisten

Zwei erste und vier zweite Plätze / 9.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit ausgelobt

„Die Anderen“ und die Macher der „Pnuk Galerie“ haben sich in Sachen „beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit“ besonders verdient gemacht. Beide Gruppen belegten bei dem Wettbewerb einen ersten Platz.

STADTMITTE „Die Anderen“ und das Punkprojekt des „Ver eins zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit“ (Vaja) können sich damit über jeweils 2.000 Euro freuen. „Die Anderen“ sind eine Gruppe des Tanzwerks unter der Leitung von Inga Becker, sie wurden als „beispielhaftes integratives Jugendprojekt“ geehrt. In dem Stück „4 Asse für einen Kuss“ zeigen sie ihre Lust am Tanz und einen tollen Zusammenhalt als Gruppe von jungen Menschen mit und ohne Handicap.

Das Punkprojekt von Vaja wurde als herausragendes Jugendprojekt künstlerisch ambitionierter junger Menschen geehrt, auch wegen des Durchhaltevermögens der jungen Punker beim Bau von Seifenkisten, der mobilen Galerie und den Schrottskulpturen. Ute Hecht und die Künstlerin Anja Fußbach begleiten die Jugendlichen.

Einen zweiten Preis und damit 1.000 Euro erhielt der Kinder- und Jugendchor aus dem Viertel. Dass die Sänger dieser Auszeichnung würdig sind, zeigten sie gleich zu Beginn der Preisverleihung, die am vergangenen Donnerstagabend im Bürgerhaus Weserterrassen über die Bühne ging.

Die evangelische Jugend der St. Michaelis Gemeinde mit dem Diakon Jens Holdorf wurde ebenfalls mit einem zweiten Platz für das Projekt „Spielzeugbau“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte besonders, dass ehrenamtlich von Jugendlichen für Jugendliche gearbeitet wurde.



Zwei Mitglieder der „Anderen“ vom Tanzwerk. Das Ensemble belegte einen der beiden ersten Plätze. Fotos: Rätz

tet wurde.

Als Nächstes durften die „Bambini del Mondo“ das Platteau betreten. Sie führen jüngst nach Pompeji, ein Ausnahmeprojekt der Kita. Bei den drei Pfählen und des Spielhauses mit Film und Theaterstück. Geleitet wurde es von Ute Lankenau und Sandra Gallus.

Die Kurzen wurden ausgezeichnet für das Projekt „Farbe und Form“. Ein ganzheitliches Jahresprojekt in das Praktikanten von drei Schulen einbezogen waren.

Die integrative Malgruppe „Es geht los!“ mit der Kunst-

pädagogin Steffi Garre wurde ausgezeichnet als beispielhafte Unterstützung für junge Menschen mit Handicap, einen persönlichen künstlerischen Ausdruck zu finden. Ihr Projekt war „Wünsche und Träume“.

Die Idee zum Förderpreis stammt von Reinhard Werner. Er wollte damit das große und häufig ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit würdigen und auch Projekte finanziell unterstützen. Der Förderpreis wurde zum 8. Mal ausgelobt von der Weserterrassen-Stiftung. Insgesamt hat diese in besagter Zeit mit 70.000 Euro Kinder und Jugendliche unterstützt.

Sponsorinnen und Sponsoren des Preises sind die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt, die Sparkasse in Bremen, Werder Bremen und die Weserterrassen-Stiftung. Es wurden 9.000 Euro Preisgeld vergeben. Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung erläuterte das Motto unter dem der Wettbewerb in diesem Jahr stand „kreativ“. „Alle Menschen haben die Gabe, etwas zu schaffen, schöpferisch zu sein. Aber das muss man auch selber merken. Wir wollten Projekte auszeichnen, in denen Heranwachsende diese Erfahrung machen können.“

(big)